



Alleine bist du im Lager nie!

Geschirr und Kinder, die aus Leibeskräften singen „wir haben Hunger, Hunger, Hunger ...“ sind gerade während den Mahlzeiten nichts Ungewöhnliches. Und darüber hinaus birgt das

gemeinsame Essen auch Gefahren. Der tägliche Sprint zur Essensausgabe und die Verteidigung des hart erkämpften Platzes in der Schlange, erwecken

manchmal eher den Eindruck von einem Kampf um Leben oder Tod, als ein gemütliches Diner. Beachte allerdings: wir haben es ja auch nicht mit einer Gruppe von pensionierten Professoren zu tun, sondern mit 50 verrückten, lauten sowie eifrigen Energiebündeln. Wieder in trauter Heimat angekommen, ist man erstmal dankbar für die Ruhe und den Schlaf, den man die 2 Wochen lang so sehr vermisst hat. Doch schon nach kurzer Zeit sehnt man sich nach der Gruppe. Das gegenseitige Briefchenschreiben, das gemeinsame Spülen, das ständige Spaßen und Scherzen genauso wie der zuvor so nervige Geräuschpegel fehlen einem plötzlich sehr. Deshalb erinnern wir uns immer gerne ans Lager, erzählen noch lange nach der Zeit zahlreiche Geschichten und stecken unsere ganze Energie in die Vorbereitung des nächsten Zeltlagers, um den Kindern und uns wieder zwei wunderschöne und spannende Wochen bieten zu können!
Sarah Nadjafi und Desirée Heinen

Bild des Tages



Abreise aus Fornbach. Eine kurze Regenpause am letzten Tag konnte zum Buseinstieg genutzt werden.
Foto: Zeltlager Amelsbüren



Einige Kinder tragen den Eumel sogar über die zwei Wochen hinaus, den Rekord hält Sabrina Osthues, die am ersten Lagerabend den alten Eumel ablegte und gegen einen Neuen eintauschte.

Links: Einen der schönsten Eumel trägt dieses Jahr **Maxi Reese**. Allen Kindern wurde am ersten Abend der Eumel feierlich verliehen.

Rechts: **Nur knapp verloren** hat Kimberly Stegemann den Größenvergleich mit vier Getränkeboxen. Fotos: Zeltlager Amelsbüren

Termine

In naher Zukunft:
Dianachmittag im Pfarrheim Amelsbüren

Grüße

Die Leiterrunde lässt es sich nicht nehmen in der leider letzten Ausgabe der ZAR **alle Lagerkinder** zu grüßen. Uns hat das Lager mal wieder großen Spaß bereitet und wir hoffen euch alle und viele neue Gesichter spätestens beim Dianachmittag wieder zu sehen. Darüber hinaus möchten wir auch Benjamin Daldrup, Selda Aykin und Kerstin Matthes unsere liebsten Grüße bestellen, die dieses Jahr leider aus beruflichen Gründen nicht in der Lage waren, am wunderschönen Lagerleben teilzunehmen



Aus dem Lager

- Alle Kinder und Leiter sind gesund und glücklich aus dem Lager heimgekehrt.
- Das Lager bemüht sich zur Zeit um einen Zeltplatz für das nächste Jahr und hofft bis zum Dianachmittag einen Platz buchen zu können. Dann können die ersten Anmeldungen entgegengenommen werden.

Amelsbüren• Du bist in einer Gruppe von 50 Kindern. Nicht umsonst lautet so ein Slogan des allseits beliebten Films „Du bist das Lager“. Denn genau das ist es, was das Lager ausmacht: das tägliche Treffen zu den Spielen, das gemeinsame Faulenzen auf der großen Wiese, das kollektive Schlafen in den Zelten ebenso wie das gemütliche Beisammensein am knisternden Lagerfeuer. Doch eine Gruppe von 50 Kindern ist nicht immer leicht zu händeln. Die tägliche Betreuung über einen Zeitraum von 14 Tagen kann manchmal doch recht anstrengend und Nerven aufreibend sein. Besonders die Lautstärke der Kinder macht einem das Öfteren zu schaffen, denn diese übertrifft wahrscheinlich bei Weitem den Dezibelwert von etlichen Vorschlaghammern, oder einem vorbeirasendem Trupp Lkws. Mit der Zeit allerdings gewöhnt und arrangiert man sich mit dem ständig vorhanden Geräuschpegel. Zerspringende Flaschen, klirrendes

Bei dem Eumel handelt es sich um einen Anhänger aus Fimo, den die Leiter im Vorfeld basteln. Mit dem jeweiligen Namen beschriftet, tragen die Kinder den Eumel das Lager über um den Hals. Das erleichtert das gegenseitige Kennenlernen ungemein.

www.zeltlager-amelsbueren.de
immer besser betreut

Zitat „Ich fahr auf jeden Fall wieder mit – wenn ich darf.“
Die neuen Leiter haben alle Lust auf weiter Lager bekommen.

WE WN
Ihr Draht zu uns:
Ricarda Paffen
0173/8756163

Lagerlexikon

In jeder Ausgabe erklären wir von nun an einen speziellen Lagerbegriff, den die Eltern unbedingt kennen sollten, wollen sie den Geschichten ihrer Sprößlinge nach dem Lager folgen können.
Heute: Eumel
Wer oder was ist ein Eumel? Diese Frage stellen sich viele Eltern, wenn ihre Kinder begeistert vom Lager berichten.